

Presseinformation

20. Juni 2024

Austrotherm weiht Photovoltaik-Anlage „Sonnenarena“ ein

XPS-Dämmstoffhersteller erzeugt ab sofort einen erheblichen Teil des benötigten Stroms selbst

Austrotherm weihte am 19. Juni im Beisein des Bürgermeisters Dr. Oliver Hermann seine hochmoderne Photovoltaik-Anlage am Standort Wittenberge ein. Die „Sonnenarena“ verfügt über eine Nennleistung von 2.700 kWp und wird künftig einen erheblichen Teil des benötigten Energiebedarfs decken. Austrotherm bekräftigt damit sein Engagement für eine nachhaltige Produktion von XPS-Dämmstoffen.

Über 20 Prozent des Strombedarfs werden zukünftig durch die Solarenergie gedeckt, während in den Sommermonaten sogar eine Deckung von bis zu 100 Prozent erreicht werden kann. Mit einem anschaulichen Vergleich erläuterte Lars Peter, Austrotherm Geschäftsführer Technik, die Dimensionen der neuen Photovoltaik-Anlage: „Unsere neue PV-Anlage umfasst eine Größe von sechs Fußballfeldern und die 2.700 kWp Nennleistung, die wir mit unserer Sonnenarena erzeugen können, entsprechen in etwa dem Stromverbrauch von 1.000 Haushalten.“ Austrotherm investierte rund 3 Millionen Euro in die zukunftssichere und nachhaltige Stromerzeugung.

Für Dr. Oliver Hermann, Bürgermeister von Wittenberge, ist Austrotherm ein langjähriger und wichtiger Partner der Stadt: „Ich freue mich, dass Austrotherm diese wichtige und umfassende Investition in die Nachhaltigkeit der Produktionsstätte im Wittenberger Gewerbegebiet Nord so schnell und erfolgreich umsetzen konnte. Es ist ein gutes Beispiel, wie der Ausbau regenerativer Energieträger vor Ort direkt genutzt und zur Stärkung des Produktionsstandortes eingesetzt werden kann.“

Die PV-Anlage steht auf einer aktuell von Austrotherm nicht benötigten Fläche von 44.000 Quadratmetern Industriegrund. Eine mögliche Produktionserweiterung wurde jedoch bereits eingeplant: „Dann wird die „Sonnenarena“ auf das neue Hallendach umziehen“, so Peter.

Zusatzinformationen: Austrotherm ist seit 10 Jahren am Produktionsstandort Wittenberge ansässig. Bei der Herstellung von XPS-Dämmstoffen ist der Strombedarf ein wichtiger Faktor, da das eingesetzte Polystyrol auf ca. 200 Grad Celsius erhitzt wird. Austrotherm produziert in Wittenberge sieben Tage die Woche rund um die Uhr. Der symbolische Spatenstich für die „Sonnenarena“ fand am 30. Januar statt. Sie ist innerhalb der privat geführten Schmid Industrie Holding, zu der auch Austrotherm gehört, die größte Photovoltaik-Anlage.

Weitere Informationen: www.austrotherm.de



Austrotherm Einweihung Sonnenarena Motiv 1. Maximilian Schmid (Vertreter der Austrotherm Eigentümerfamilie), Dr. Oliver Hermann (Bürgermeister der Stadt Wittenberge) und Lars Peter (Austrotherm Geschäftsführer) eröffnen die Austrotherm Sonnenarena.

(Foto: Austrotherm)



Austrotherm Einweihung Sonnenarena Motiv 2

Die neue „Sonnenarena“ von Austrotherm umfasst eine Industriefläche in der Größe von sechs Fußballfeldern und wird einen erheblichen Teil des benötigten Stroms erzeugen. Das Unternehmen investierte rund 3 Millionen Euro in die hochmoderne Photovoltaik-Anlage und bekräftigte damit auch sein Engagement für eine nachhaltige Produktion der XPS-Dämmstoffe.

(Foto: Austrotherm)



Austrotherm Einweihung Sonnenarena Motiv 3

Die beiden Austrotherm Geschäftsführer Alexander Sinner (links) und Lars Peter (rechts) sind sich sicher, mit der hochmodernen Photovoltaik-Anlage den ökologischen Fußabdruck von Austrotherm weiter zu optimieren.

(Foto: Austrotherm)